

He! Norderney Kurier

IMMER FREITAGS KOSTENLOS AN ALLE HAUSHALTUNGEN

WOCHENZEITUNG FÜR DIE INSEL NORDERNEY

EP:Rosenboom

Jann-Berghaus-Str. 78
26548 Norderney
www.ep.de/rosenboom

ROSENBOOM
Haustechnik Norderney



Tarife erhöhen sich am 1. Januar

Die Preise für den Busverkehr auf der Insel sowie für den Fährverkehr zwischen Norddeich und Norderney werden zum Jahreswechsel hin erhöht.

→ 2

Service, Tipps und Termine

→ 4

Feuerwerk-Verbot ab 2019

→ 2

Erfolgreiche Arbeit fortsetzen

Grundsteinlegung für Erweiterungsbau der Fachklinik Thomas Morus

Da hatte Petrus wirklich ein Einsehen, denn zwischen zwei Schauern konnte die Zeremonie durchgeführt werden.

Jeder, der sich am Dienstag zur Grundsteinlegung des Erweiterungsbau der Fachklinik Thomas Morus einfand, durfte ein Zettelchen mit einem Wunsch versehen, damit dieser in einer „Zeitkapsel“ neben dem Grundstein einbetoniert wird. Und so verschwanden etwa 50 Wünsche in einem kupfernen Torpedo, der daraufhin im Zementgemisch versenkt wurde.

Viele waren gekommen und der Geschäftsführer der Fachklinik, Ulrich Kupczik, sowie die Gesamtleiterin der Einrichtungen, Silvia Selinger-Hugen, waren erfreut, so viele Norderneyer in ihren (noch unfertigen)



Eine ganze Entourage legte den Grundstein für den Erweiterungsbau der Fachklinik. Unter ihnen der Geschäftsführer, der Bürgermeister, der Kurdirektor und die Hausleitung.

FOTOS: BOHDE

vier Wänden begrüßen zu können. So gesellte sich Kurdirektor Wilhelm Loth ebenso zu den gereichten Spekulationen wie Architekt Gerd Janssen, der kurz erläuterte, was der Erweiterungsbau in Zukunft beinhalten soll: „Neben den zehn Apartments, die entstehen, sehen die Pläne Platz für einen Bewegungsraum, einen Raum der Stille, der unter anderem zu Meditationszwecken genutzt werden kann, eine medizinische Einheit und einen Teil der Kinderinsel vor.“

Neuer Platz also, mit dem die erfolgreiche Arbeit der letzten Jahre fortgesetzt werden kann. Die Fachklinik Thomas Morus behandelt und begleitet Mütter und Väter zusammen mit ihren

Kindern, wobei beim Aufenthalt von in der Regel drei Wochen die Genesung des Elternteils im Vordergrund steht. Rehabilitations- und Präventionsmaßnahmen sind dabei an erster Stelle der Behandlungsliste. Nebenbei werden die Kinder professionell betreut, sodass man als „Kunde“ ausreichend Zeit und Ruhe für die Therapien hat, die zur Gesundheit führen sollen.

Nach einer ausführlichen Segnung des Grundsteines durch Diakon Markus Fuhrmann und Dr. Siri Fuhrmann, Seelsorgerin der Caritas, ließ es sich Bürgermeister Frank Ulrichs nicht nehmen, die Grüße der Stadt Norderney zu überbringen. „Leider ist es heute nicht mehr selbstverständ-

lich, dass solche Einrichtungen wie die Ihre gehalten und fortentwickelt werden“, meinte Ulrichs. Unter dem Dach der Caritas hätten sich die hiesigen Einrichtungen den sich ändernden Bedingungen am Markt, den Ansprüchen und Herausforderungen der heutigen Zeit gestellt. Und es sei ihnen gelungen, konkurrenzfähig zu bleiben und sich über die Grenzen des Eilandes hinaus einen guten Namen zu machen, betonte der Rathaus-Chef.

4,2 Millionen Euro beträgt der Investitionsbedarf der Erweiterung. Mit 1,3 Millionen unterstützt das Land den Bau, die Fernsehlotterie stiftet zusätzliche 300.000 Euro.

Frank Ulrichs finali-

sierte mit einem Wort an die Geschäftsführung der Fachklinik, dass „die Stadt Norderney insgesamt das Vorhaben vom ersten Tag an sehr wohlwollend begleitet hat, denn Wartezeiten von bis zu einem Jahr für eine Vater-Kind-Reha sind nicht tolerabel und weder für Ihre Einrichtung noch für Norderney ein gutes Aushängeschild. Durch den

Erweiterungsbau, für den wir heute den Grundstein gelegt haben, werden Sie in die Lage versetzt, Ihren erreichten Standard für die Mutter-Kind-Maßnahmen zu halten und zusätzliche Kapazitäten für die Väter mit ihren Kindern anzubieten, und das ist gut so. Sie haben uns ein schlüssiges Konzept mit Hand und Fuß vorgelegt.“

bos



Architekt Gerd Janssen mit der kupfernen „Zeitkapsel“, die mit Bauplänen und 50 Wünschen vermauert wurde.

Gemütliche Stunden verbringen

„Plattdütsch Geschkichten rund um Wiehnachten“ am Sonntag

So langsam rücken sie näher, das Weihnachtsfeiertage. Am Sonntag wird bereits die dritte Kerze des Adventskranzes angezündet und an diesem Adventssonntag wird es traditionell gemütlich im Teehuus im Argonnerwäldchen. Seit vielen Jahren schon gestaltet der Heimatverein in der Vorweihnachtszeit einen adventlichen Teenachmittag mit „Plattdütsch Geschkichten rund um Wiehnachten“.

Inke Lührs, Ingrid Nuhn und Christa Wessels haben für dieses Jahr wieder viele plattdutsche Weihnachtsgeschichten zusammengetragen und freuen sich auf zahlreiche Besucher.

Jeder ist eingeladen und in den letzten Jahren hat sich gezeigt, dass auch Besucher, die kein Plattdeutsch sprechen, Freude an diesem Nachmittag bei Tee und Gebäck haben. Und zumindest die

klassischen Weihnachtslieder können alle mitsingen.

Beginn des adventlichen Teenachmittags ist um 15 Uhr und der Unkostenbeitrag liegt bei sechs Euro. Die ausrichtenden Mitglieder des Heimatvereins hoffen auch in diesem Jahr auf zahlreiche Norderneyer und Gäste und freuen sich auf einen gemütlichen Nachmittag mit „Plattdütsch Geschkichten rund um Wiehnachten“.

Gewinner

Rotary-Kalender

Die Gewinnnummern des Rotary-Adventskalenders vom 8. bis 17. Dezember lauten: 681, 4716, 2874, 3120 (Sonnabend), 3112, 483, 4083, 806 (Sonntag), 1578, 1945, 3385, 3230 (Montag), 236, 2807, 3349, 755 (Dienstag), 1818, 4567, 1824, 3008 (Mittwoch), 2242, 4438, 3245, 1151 (Donnerstag), 797, 852, 1037, 2453 (heute). Alle Angaben sind ohne Gewähr.

Geschäftsstelle Norderney

☎ 0 49 32/99 19 68-0

Wilhelmstraße 2 · 26548 Norderney

Geöffnet: Mo. - Fr.: 9 - 16.30 Uhr

Kundenservice/Anzeigen ☎ 99 19 68-0

Redaktion ☎ 99 19 68-1

Fax ☎ 99 19 68-5

E-Mail norderney@skn.info



Hochwasser (ohne Gewähr)

Sa. 15. Dez.: 03.52 Uhr 16.29 Uhr

So. 16. Dez.: 04.38 Uhr 17.19 Uhr

Mo. 17. Dez.: 05.32 Uhr 18.18 Uhr

Di. 18. Dez.: 19.25 Uhr 06.34 Uhr

Mi. 19. Dez.: 20.33 Uhr 07.45 Uhr

Do. 20. Dez.: 21.32 Uhr 08.53 Uhr

Fr. 21. Dez.: 22.25 Uhr 09.53 Uhr

Anzeige

NORDERNEY-IMMOBILIEN

JANN ENNEN

POSTSTRASSE 5 • 26548 NORDSEEBAD NORDERNEY
TEL. (0 49 32) 31 28 • FAX (0 49 32) 840 17 17

WWW.NORDERNEY-IMMOBILIEN.COM

FÜR VORGEMERKTE KUNDEN SUCHEN WIR DRINGEND AUF NORDERNEY...

- × Wohn- & Geschäftshäuser
- × Mehrfamilienhäuser
- × Appartementshäuser
- × Eigentumswohnungen

Gerne auch renovierungsbedürftig!

Nur noch zu Silvester

Feuerwerk-Regelung

Wer in Zukunft am Norderneyer Himmel ein Feuerwerk erwartet, schaut, mit Ausnahme des Silvesterabends, buchstäblich ins Leere. Nach einem Beschluss des Stadtrates am Mittwoch werden generell keine Feuerwerke mehr genehmigt. Auch nicht bei traditionellen Anlässen wie dem Kinderfest und der Kirmes oder großen Events wie der Sommertime. Denkbar knapp mit sieben zu sechs Stimmen und einer Enthaltung wurde der Antrag der Grünen angenommen. Der Ratschlag von Bürgermeister Frank Ulrichs, sich mit einer Ausnahmelösung eine Hintertür offenzuhalten, blieb ungehört. *bos*

Busse und Fähren werden teurer

Personen-Tickets der Reederei Norden-Frisia kosten ab 1. Januar fünf Prozent mehr

Seit Jahren sind die Preise bei den Fähren stabil geblieben. Nun sei eine Anpassung notwendig.

Die Peter Tjaden Nahverkehrs GmbH und die Reederei Norden-Frisia nutzen den Jahreswechsel für eine parallele Erhöhung der Preise für Personen- und Autoverkehr. Eine Fahrkarte von Norddeich nach Norderney und zurück kostet dann 21 statt 20 Euro. Kinder im Alter von sechs bis 13 Jahren zahlen jetzt 10,50 Euro statt bisher zehn Euro. Das

entspricht einer Preissteigerung von fünf Prozent. Bei den Kraftfahrzeugen beträgt die Erhöhung etwa zweieinhalb Prozent. So kostet die Überfahrt eines

Pkws in einer Länge von vier bis 4,5 Metern jetzt 86 Euro statt wie vorher 84.

Die gleichen Prozentzahlen ergeben sich bei den Tarifen für Insulaner, die

generell für die Fahrt nach Norddeich und zurück den halben Fahrpreis entrichten müssen. Die Dauerkarten für Pendler kosten jetzt pro Monat 152 Euro.

Nötig wurde diese Anpassung nach Aussage von Frisia-Pressesprecher Frank Meyer durch die gestiegenen Preise für Personal und Kraftstoff. Außerdem schlagen die steigenden Kosten für die Hafengebühren und Wartungen zu Buche. „Die Preise waren nun drei Jahre stabil, da wird dann eine Anpassung nötig“, sagt Meyer.

Die Busfahrpreise erhöhen sich pro Einzelfahrt um zehn Cent und die 30-Tage-Zeitkarte für Erwachsene um zwei Euro auf 42 Euro. *bos*

TARIFE AB 1. JANUAR 2019 (AUSZUG)					
Busverkehr		Fähre (Hin- und Rückfahrt)		Fähre (Insulaner)	
Kind (6-13 Jahre)	1,50 €	Kind (6-13 Jahre)	10,50 €	Kind (6-13 Jahre)	5,30 €
Erwachsener	2,10 €	Erwachsener	21,00 €	Erwachsener	10,50 €
Tageskarten		Fracht		Fracht	
Kind (6-13 Jahre)	2,90 €	Fahrrad	11,50 €	Fahrrad	5,80 €
Erwachsener	4,00 €	Motorrad	20,00 €	Motorrad	10,00 €
30-Tage-Zeitkarte		Personenkraftwagen		Personenkraftwagen	
Kind (6-13 Jahre)	29,00 €	Bis 4,00 m Länge	76,00 €	Bis 4,00 m Länge	38,00 €
Erwachsener	42,00 €	Bis 4,50 m Länge	86,00 €	Bis 4,50 m Länge	43,00 €

Die Tage werden kälter

Für wissbegierige Kinder: Mit Kornrad Kornweihe durch den Nationalpark – Heute: Eiswinter



Das hat immer einen großen Einfluss auf die Schifffahrt, aber auch auf die Tiere und Pflanzen, die am Meer und im Watt leben.

Die Eisbildung setzt hier an der Nordsee meistens zum Jahreswechsel ein. Je nachdem wie kalt der Winter ist, bleibt das Eis auch mal bis Anfang Februar oder etwas länger – bei milden Temperaturen aber auch etwas kürzer. Wenn es generell ein eher milder Winter ist, kann es sein, dass es in diesem Jahr erst gar keinen Eiswinter gibt.

Im Winter 1962/1963 war das nicht der Fall. In diesem Jahr wurde nämlich in Deutschland der strengste

Winter des 20. Jahrhunderts aufgezeichnet. Drei Monate lang lagen die Temperaturen bei minus 20 Grad Celsius und das Wattenmeer sah aus, wie eine arktische Eislandschaft. Wangeroo, Spiekeroo, Langeoog, Juist und Baltrum waren Ende des Jahres 1962 sogar komplett von Eis eingeschlossen und konnten nur noch von Hubschraubern erreicht werden. Mit Schiffen war durch die dicke



Kalte Winter auf der Insel sind nicht unüblich.

ARCHIVFOTO

Eisdecke ab den Weihnachtstagen einfach kein Durchkommen mehr. Da die Vorräte auf den Inseln irgendwann knapp wurden, stellte die Bundeswehr vier Hubschrauber zur Verfügung, um den Menschen die nötigsten Dinge wie Heizöl, Lebensmittel und auch die Post zukommen zu lassen. Von Januar bis März 1963 standen jeder Insel zwei Flugtage in der Woche zu, in denen das Notwendigste geliefert wurde. Gestartet sind die Hubschrauber auf dem Festland vom Flugplatz in Wittmund. Der war zu dieser Zeit gerade erst gebaut worden und offiziell noch gar nicht eröffnet. Das war allerdings gar nicht so schlecht, denn so konnten die Hubschrauber mit den Vorräten ungestört und zu jeder Zeit starten und landen, ohne anderen Flugmaschinen in die Quere zu kommen.

Die Wahrscheinlichkeit, einen strengen Eiswinter zu bekommen, nimmt übrigens mit den Jahren

immer mehr ab, trotzdem könnte auch der nächste Winter ein Eiswinter sein. Erinnert ihr euch an die Eisschollen im letzten Februar?

Na, wir werden sehen, was uns der kommende Winter bringt. Bis nächste Woche, euer Kornrad!

Wer mehr über den Nationalpark und das Wattenmeer sowie über Naturphänomene oder die Tier- und Pflanzenwelt erfahren möchte, sollte sich direkt zu den WattWelten am Hafen begeben. Im Besucherzentrum ist alles anschaulich erklärt, und die Fachleute dort können euch



viele weitere Fragen beantworten. Auch das Maskottchen Kornrad Kornweihe trifft ihr in dem Besucherzentrum wieder. Kornrad Kornweihe hat übrigens schon die Frage für kommende Woche für euch parat, wie ihr in der Sprechblase seht.

Beilagen

Die Gesamtauflage enthält Prospekte der Firmen Inselmarkt Kruse, Edeka Norderney, Camel Active, Bening, Penny, Rossmann und Netto. Wir bitten um Beachtung.

Impressum

Gesamtherstellung: Ostfriesischer Kurier GmbH & Co. KG Stellmacherstraße 14, 26506 Norden
Geschäftsführung: Charlotte Basse, Gabriele Basse, Victoria Basse
Redaktion: Heidi Janssen, Thomas Fastenau, Ellen Sörries
Anzeigen: Sabrina Hamphoff, Tido Ruhr
Vertrieb: Benjamin Oldewurtel
Druck: Industriedruck Norden, GmbH & Co. KG Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos wird keine Gewähr übernommen.
Telefon: siehe Seite 1
Erscheinungsweise: einmal wöchentlich
Verteilung: kostenlos an alle Haushalte und an mehr als 40 Auslegestellen
Auflage: 4500 Exemplare



Die Bestellnummer lautet: Norderney Kurier 950

FOTO: STROMANN / STAND: JUNI 2018

Liebe Leserinnen und Leser! Dieses Foto und weitere Luftbilder können Sie unter Telefon 04932/991968-0 bestellen. In unserer Geschäftsstelle, Wilhelmstraße 2, auf Norderney nehmen unsere Mitarbeiter Ihre Bestellung auch gern persönlich entgegen. Ein Fotoposter im Format 13 x 18 cm

ist für 5,80 Euro, im Format 20 x 30 cm für 14,80 Euro, im Format 30 x 45 cm für 25,80 Euro zu haben. Auch größere Formate bis zu Sondergrößen auf Leinwand sind möglich. Weitere Luftbilder finden Sie auch online unter www.skn.info/fotoweb/archives/5006-Bildergalerie_Luftbilder/.

Wochenrückschau

In dieser Woche berichtete die Tageszeitung

Ostfriesischer Kurier

unter anderem über folgende Norderney-Themen:

Montag

10. Dezember Konfirmanden gestalten Erzählcafé



VERANSTALTUNG Gemeinsames Singen bekannter Weihnachtslieder

Dienstag

11. Dezember „Wir wachsen da gerade hinein“



ERWEITERUNG WattWelten ziehen seit einigen Monaten um

Mittwoch

12. Dezember Neue Filiale der Post eröffnet



BETRIEB Viel Andrang am ersten Tag am neuen Standort

Donnerstag

13. Dezember Derzeit kein Handlungsbedarf



NATUR Dünenabbrüche und hohe Wasserstände sind normal

Das Fundtier der Woche

aus dem Hager Tierheim • Telefon: 049 38 / 4 25

Kein Tier unter dem Weihnachtsbaum

Das Tierheim Hage hat bis zum 6. Januar Vermittlungsstopp, damit kein Tierheimtier mit Schleife unter dem Baum landet.

Außerdem ist die „stressige“ Weihnachtszeit nicht dazu geeignet, ein neues Familienmitglied behutsam und stressfrei auf das neue Zuhause vorzubereiten.

Ab dem 7. Januar können dann wieder neue Familienmitglieder vermittelt werden.

Weitere Infos gibt es im Internet:
www.tierheim-hage.de



Meisterliche Weihnachten

E1-Jugend feiert Meisterschaft – ab März geht es weiter

Mit der Meisterschaft kommt auch der Aufstieg in die Ostfrieslandklasse A.

Acht Spiele, acht Siege. Mit einem Torverhältnis von 94:17 hat sich die Fußball-E1-Jugend des Norderneyer TuS ungeschlagen die Meisterschaft in der Ostfrieslandklasse B Gruppe 10 geholt. Die Trainer Klaus Agen, Günter Holtmann und Frank Weiland erklären sich den Erfolg vor allem durch den Spaß und die Begeisterung, die die Kinder für Fußball haben. Zudem herrsche ein großer Teamgeist zwischen ihnen. Auf dem Platz gebe es keine Einzelkämpfer, stattdessen spielen sie gemeinsam – für dieses Alter eher ungewohnt, wie die Trainer erklären. Abgesehen davon seien die jungen Spieler – 16 Jungs und ein Mädchen – auch technisch richtig gut und würden den Ball laufen lassen.

Die Pokale gab es am Mittwoch bei einer Weihnachts-Meisterfeier vom zweiten Vorsitzenden des TuS, Deniz Cömertpay,

überreicht. Bereits zum vierten Mal sind die jetzt Neun- und Zehnjährigen Meister ihrer Klasse geworden. Auf der Feier zeigten sie sich auf ganz andere Art meisterlich, denn im Surfcafé übernahmen sie den Service an diesen Abend und bereiteten sogar (mit Hilfe von Erwachsenen) das Abendessen für alle zu. Dass sie dabei Spaß hatten, war deutlich spürbar. Zuvor wurde sich noch bei einem Fußballspiel am

Strand ausgetobt.

Bis März hat die E1-Jugend nun Pause, dann geht es für sie in der höheren Ostfrieslandklasse A weiter. Im Sommer werden sie zu D-Junioren aufgestuft. Noch für zweieinhalb Jahre dürfen sie in dieser Formation gemeinsam Titel sammeln, dann müsste es für gemischte Teams eine Sonderregulierung geben, wie das Trainergespann informiert.

Die Winterpause der

jungen Kicker wird neben dem Training auch durch die Teilnahme am dritten Finne-Cup am 9. Februar unterbrochen. Das jährliche Turnier wurde seinerzeit von den Trainern der Norderneyer E- und F-Jugend ins Leben gerufen. Namensgeber und Sponsor ist Torsten Finne, ein langjähriger Norderney-Fan.

Im vergangenen Jahr sicherte sich das Team „United Schienbein“ den Sieg.

efs



Pokale für alle: Die 17 Kinder der E1-Jugend sowie ihre Trainer (hinten von links) Günter Holtmann, Klaus Agen und Frank Weiland freuen sich über den Meistertitel. FOTO: PRIVAT

Den Bund fürs Leben – auf der Insel geschlossen

Eheschließungen und Lebenspartnerschaften im November 2018

1. November

Claudia Fischermann, Mömlingtalring 142B, 63785 Oberburg a. Main und Carsten Bothmann, Alte Pasinger Str. 126, 82166 Gräfelfing

2. November

Annegret Lindau geb. Schwöppe und Thomas Grewe, Klein-Erkenschwicker-Str. 90, 45739 Oer-Erkenschwick

5. November

Anna-Magdalena Schupp und Oliver Heinz Kopp, Hohlstraße 2, 65589 Hadamar, StT Steinbach

Susanne Krüger geb. Henke und Dietmar Lorenz, Heinrichstraße 7, 26548 Norderney

6. November

Rebecca Wehling und Michael Hegner, Paulusstraße 2 a, 32312 Lübbecke

8. November

Matthias Weiser und Torsten Weiser geb. Ernst, Hirschbichlstraße 10, 83486 Ramsau b. Berchtesgaden

Nadine Perrefort und Christoph Georg Szubartowski, Frielingsweg 2 a, 48485 Neuenkirchen

10. November

Iris Anette Münster geb. Gärtner und Jürgen Thomas Deichert, Märkerwaldstraße 28, 64625 Bensheim

Gaby Gottschalk und Ivo Willi Arno Thomas, Wasserstraße 2 a, 46446 Emmerich am Rhein

Kathrin Seidenstricker und Justus Leonhard Jandt, Birkenstr. 44, 46242 Bottrop

16. November

Astrid Kahl geb. Henning und Christian Hans Klaus Farnschläder, Sürther Straße 18, 50996 Köln

24. November

Katrin Guttermann und Corvin Peter Wabner, Wolbecker Straße 282, 48155 Münster

30. November

Anne Lischka und Thomas Rech, Bechsteinstraße 2 a, 53881 Euskirchen

Jacqueline Patricia Cieslinski und Benjamin Cömertpay, Im Gewerbelände 28 A, 26548 Norderney



Öffnungszeiten

Atelier in der Schmiede: Mo. bis Sa. 9 bis 12 Uhr und 15 bis 18 Uhr, Langestraße 30, ☎ 04932/81932.

Badehaus: Geschlossen, Am Kurplatz 3, ☎ 04932/891-400.

Bademuseum: Mi. und Sa. 11 bis 17 Uhr, Am Weststrand 11, ☎ 04932/840725 oder ☎ 04932/935422.

Besucherzentrum WattWelten: täglich von 9 bis 17 Uhr, montags Ruhetag, Am Hafen 1, ☎ 04932/2001.

Inselkirche: Mo. bis Do. und Sa. 8 bis 17 Uhr, Fr. 12 bis 17 Uhr, So. 11 bis 17 Uhr, Kirchstraße, ☎ 04932/927210.

Kinderspielhaus Kleine Robbe: Mo. bis Fr. von 10 bis 13 Uhr und 14 bis 17 Uhr, Am Weststrand 11, ☎ 04932/935495.

Kirche Stella Maris: Di. 16 bis 17 Uhr, Mi. 11 bis 12 Uhr, Fr. 16 bis 17 Uhr, Sa. 11 bis 12 Uhr, Goebenstraße 2, ☎ 04932/456.

Kirche St. Ludgerus: Mo. bis So. 9.30 bis 20 Uhr, Friedrichstraße 22, ☎ 04932/456.

Rathaus: Mo. bis Fr. 8.30 bis 12.30 Uhr, Di. und Do. zusätzlich 15 bis 16 Uhr, Am Kurplatz 3, ☎ 04932/9200.

Spielpark Kap Hoorn: wetterunabhängiger Spielpark, täglich ab 11 Uhr, Mühlenstraße am Gondelteich.

Tourist-Information: Mo., Di. und Fr. von 10 bis 17 Uhr, Mi., Do. und Sa. von 10 bis 13 Uhr, Im Conversationshaus, Am Kurplatz 1, ☎ 04932/891-900.

Weltladen: So. 11 bis 12 Uhr, Mo. 16 bis 18 Uhr, Di. bis Fr. von 10 bis 12.30 Uhr und 16 bis 18 Uhr, Martin-Luther-Haus, Kirchstraße 11.

Geänderte Öffnungszeiten an Feiertagen möglich.

Strand genießen



15. Dezember
Mo Di Mi Do Fr Sa So

9.30 bis 11 Uhr: „Verwenden statt verschwenden“, Abgabe von Lebensmitteln mit abgelaufenem Mindesthaltbarkeitsdatum oder kleinen optischen Mängeln gegen selbst gewählte Spende, Küche in der Grundschule, Jann-Berghaus-Straße 56. ☎ 0176/23441433.

15 Uhr: Städtischer Teekreis, Marienresidenz, Georgstraße 5.

17 Uhr: Autorenlesung mit Ludger Abeln, "Weihnachten im Watt", Conversationshaus, Eintritt zehn Euro.

16. Dezember
Mo Di Mi Do Fr Sa So

10 Uhr: Treffen der Norderneyer Boulefreunde, Kurgarten hinter dem Conversationshaus, Gäste und neue Spieler sind willkommen.

15 Uhr: Adventskonzert der Orchesterklassen, der Big Band und des Windorchesters, KGS Norderney.

17. Dezember
Mo Di Mi Do Fr Sa So

13 Uhr: Klimatherapie, täglicher Einstieg ist möglich, Anmeldung erforderlich in der Praxis Karin Rass, Mühlenstraße 1a, ☎ 04932/9911313, Treffpunkt Badehalle am Weststrand, zehn Euro.

16 Uhr: Bridge-Kreis, Haus Bielefeld, Feldhausenstraße 2. Gäste sind willkommen, ☎ 04932/3322.

16 Uhr: Führung durch die Dauerausstellung Reiselust & Badespaß, Bademuseum am Weststrand 11, sechs Euro, inklusive Getränk.

18.30 Uhr: Smoveywalk, Viktoriastraße 1, acht Euro, Anmeldung und Information

☎ 0176/23441433.

19.45 Uhr: Yoga für Einsteiger, Viktoriastraße 1, 15 Euro, Anmeldung und Information ☎ 0176/23441433.

18. Dezember
Mo Di Mi Do Fr Sa So

10 Uhr: Vögel im Wattenmeer, für Erwachsene und Kinder ab zehn Jahren, Dauer ungefähr zwei Stunden, Treffpunkt Nordostkurve Surferbucht, Ecke Gewerbelände / Alter Postweg. Information und Anmeldung im Besucherzentrum WattWelten, Am Hafen 2, ☎ 04932/2001, Erwachsene acht Euro, Kinder fünf Euro.

13 Uhr: Klimatherapie, täglicher Einstieg ist möglich, Anmeldung erforderlich in der Praxis Karin Rass, Mühlenstraße 1a, ☎ 04932/9911313, Treffpunkt Badehalle am Weststrand, zehn Euro.

15 Uhr: Awo-Teenachmittag für Senioren, evangelisches Gemeindehaus, Gartenstraße 20.

18.45 Uhr: Yoga, Gästehaus Klipper, 15 Euro, Jann-Berghaus-Straße 40, ☎ 0176/23441433, 15 Euro.

19.30 Uhr: Handlettering, Lesezeichen und Postkarten selbst gestalten, Informationen unter ☎ 0173/7553965, Bibliothek im Conversationshaus, 23,50 Euro.

20 Uhr: Preisskat der Norderneyer Buben, Gäste sind willkommen, Gästehaus Klipper, Jann-Berghaus-Straße 40.

19. Dezember
Mo Di Mi Do Fr Sa So

8 bis 12.30 Uhr: Wochenmarkt, Vorplatz Haus der Insel.

10.30 Uhr: Strandstrolche in den Wattwelten, für Erwach-

sene und Kinder ab drei Jahren, Dauer ungefähr eine Stunde, Treffpunkt im Besucherzentrum WattWelten, Am Hafen 2, ☎ 04932/2001, vier Euro für Kinder, drei Euro für Erwachsene.

15.30 Uhr: Spielenachmittag für Junggebliebene, Gemeindehaus, Gartenstraße 20

16.30 Uhr: Faszination Nacht, Abendspaziergang über den Strand mit Naturphänomenen, Mythologie und Legenden für Erwachsene und Kinder ab zehn Jahren in Begleitung. Treffpunkt Fahrradparkplatz am Cornelius am Nordstrand. Anmeldung und Information im Besucherzentrum WattWelten, Am Hafen 2, ☎ 04932/2001, Erwachsene fünf Euro, Kinder vier Euro.

17.30 Uhr: Handarbeitsteam, Martin-Luther-Haus, Kirchstraße 11.

19.30 Uhr: Selbsthilfegruppe alkoholkranker Menschen, linker Eingang TDN, Gorch-Fock-Weg 7 (Eingang links).

20. Dezember
Mo Di Mi Do Fr Sa So

12.15 Uhr: Mein Wunschchoral, Inselkirche, Eintritt frei.

13 Uhr: Klimatherapie, täglicher Einstieg ist möglich, Anmeldung erforderlich in der Praxis Karin Rass, Mühlenstraße 1a, ☎ 04932/9911313, Treffpunkt Badehalle am Weststrand, zehn Euro.

13.30 Uhr: Watt für alle, wie verbringen die Wattbewohner die kalte Jahreszeit, für Kinder und Erwachsene ab drei Jahren, Dauerungefähr eineinhalb Stunden, Anmeldung und Information im Besucherzentrum WattWelten, Am Hafen 2, ☎ 04932/2001, Treffpunkt an der Surferbucht am Deichüber-

gang Südstraße, Erwachsene sechs Euro, Kinder vier Euro.

14.30 bis 17 Uhr: Awo-Kleiderkammer, vor dem Haupteingang vom Haus der Insel (bei gutem Wetter).

15 bis 17 Uhr: Offenes Stricken im Patchworkstübchen, Jann-Berghaus-Straße 13.

16 Uhr: Bridge-Kreis, Haus Bielefeld, Feldhausenstraße 2. Gäste sind willkommen, ☎ 04932/3322.

19 Uhr: Yoga, Viktoriastraße 1, ☎ 0176/23441433, 15 Euro.

21. Dezember
Mo Di Mi Do Fr Sa So

11 Uhr: Das Wattenmeer – ein stimmungsvoller Spaziergang über die Promenade, bei dem Sie Wissenswertes über die Inseln und das Wattenmeer erfahren. Dauer ungefähr eineinhalb Stunden, für Kinder ab zehn Jahren, Treffpunkt Fahrradparkplatz am Januskopf, Erwachsene fünf Euro, Kinder vier Euro, Anmeldung und Information im Besucherzentrum WattWelten, Am Hafen 2, ☎ 04932/2001.

13 Uhr: Klimatherapie, täglicher Einstieg ist möglich, An-

Schiffsfahrplan

9. Dezember 2018 bis 30. Juni 2019

Norddeich ab	Norderney ab
täglich	
1) 6.15	1) 6.15
7.30	1) 7.30
8.40	8.40
10.30	10.15
11.45	11.45
13.30	13.15
15.30	15.15
2) 16.45	16.45
2) 18.15	2) 18.15
zusätzlich freitags	
01.04. - 31.10.2018	
3,4) 20.30	3,4) 19.15

- 1) nicht am 25.12., 26.12. und 1.1.
- 2) nicht am 24.12., 25.12. und 31.12.
- 3) Auch am 18.4., 26.4., 29.5., 7.6., 19.6. und 2.10. mit Kfz-/Fahrradbeförderung
- 4) Ohne Kfz-/Fahrradbeförderung



Kino im Kurtheater

Samstag, 15. Dezember
15.30 Uhr: Der Nussknacker und die vier Reiche – 3D

19 Uhr: Spider-Man: A New Universe – 3D

21.15 Uhr: Phantastische Tierwesen: Grindelwalds Verbrechen – 3D

Sonntag, 16. Dezember
20 Uhr: Pabst Franziskus

Mittwoch, 19. Dezember
15.30 Uhr: Die Nordsee von oben

20 Uhr: Bohemian Rhapsody

Freitag, 21. Dezember
20 Uhr: 25 km/h

meldung erforderlich in der Praxis Karin Rass, Mühlenstraße 1a, ☎ 04932/9911313, Treffpunkt Badehalle am Weststrand, zehn Euro.

20 Uhr: Sportschießen für Gäste, Schützenhaus an der Meierei.

Schnelle Hilfe

- Polizei ☎ 110
- Feuerwehr ☎ 112
- Notarzt und Rettungsdienst ☎ 112
- Krankentransporte ☎ 04941/19222

Ärzte

Bundeseinheitliche Rufnummer kassenärztlicher Bereitschaftsdienst ☎ 116117

Samstag, 15. Dez., 8 Uhr bis Sonntag, 16. Dez., 8 Uhr:

Dr. Jörg Wehner, Mühlenstraße 1, ☎ 04932/1013

Sonntag, 16. Dez., 8 Uhr bis Montag, 17. Dez., 8 Uhr:

Medizinisches Versorgungszentrum (MVZ), Adolfsreihe 2, ☎ 04932/404

Zahnärzte

Zahnärztlicher Notdienst (nicht jedes Wochenende), telefonisch erfragen unter:

Björn Carstens ☎ 04932/991077

Dres. Hans-Günter Willms / Lale Cakir ☎ 04932/1313

Beate Luis (privat) ☎ 04932/991201

Apotheke

Freitag, 14. Dezember, 8 Uhr bis Montag, 17. Dezember, 8 Uhr:

Kur-Apotheke, Kirchstraße 12, ☎ 04932/927000

Montag, 17. Dezember, 8 Uhr bis Freitag, 21. Dezember, 8 Uhr:

Park-Apotheke, Adolfsreihe 2, ☎ 04932/92870

Freitag, 21. Dezember, 8 Uhr bis Freitag, 28. Dezember, 8 Uhr:

Rathaus-Apotheke, Friedrichstraße 12, ☎ 04932/588

Sonstiges

Krankenhaus Norderney, Lippestraße 9-11, ☎ 04932/805-0

Polizei, Dienststelle Knyphausenstraße 7 ☎ 04932/92980 und 110

Bundespolizei, ☎ 0800/6888000

Beratungs- und Interventionsstelle bei häuslicher Gewalt, ☎ 04941/973222

Frauenhaus Aurich, ☎ 04941/62847

Kinder- und Jugendtelefon, ☎ 0800/1110333

Telefonseelsorge, ☎ 0800/1110111, ☎ 0800/1110222

Giftnotruf, ☎ 0551/19240

Sperr-Notruf (Bank, EC- und Kreditkarten, Handys, Krankenkassenkarten etc.), ☎ 116116

KfH Kuratorium für Dialyse und Nierentransplantation e.V., Lippestraße 9-11, ☎ 04932/9191200

Pflege am Meer, Feldhausenstraße 3, ☎ 04932/990935

Diakonie Pflegedienst, Hafestraße 6, ☎ 04932/927107

Rettungsboot, ☎ 04932/2446

Psychotherapie

Dr. Horst Schetelig, Dr. Ulrike Schetelig, Emsstraße 25, ☎ 04932/2922

Nicole Neveling (privat), Lippestraße 9-11, ☎ 04932/8039033

Tiermedizin

Dr. Karl-Ludwig und Dr. Katrin Solaro, Fischerstraße 8, ☎ 04932/82218

*Die Telefonnummer des Anrufers wird nicht angezeigt.

Wenn auch Sie Ihre Veranstaltung hier veröffentlicht haben möchten, setzen Sie sich mit uns in Verbindung.



Gemeinschaft: Das Adventskonzert der Kooperativen Gesamtschule Norderney mit den Orchesterklassen fünf, sechs und sieben sowie der Big Band und des Windorchesters beginnt am Sonntag, 16. Dezember, um 15 Uhr in der KGS. ARCHIVFOTO

LEBENDIGER ADVENTSKALENDER



Die Aktion des Norderneyer lebendigen Adventskalenders ist nach wie vor beliebt. So fanden sich beispielsweise an einem Abend rund 20 Kinder und Erwachsene in der Kfz-Werkstatt von Willi Bodenstab ein und verbrachten gemeinsam eine schöne und besinnliche Zeit. Auch ein heiteres Gedicht wurde vorgetragen. Heute trifft man sich ab 18 Uhr Im Gewerbelände 13, wo Ria Schäfer und Wilfried Schlegel den Abend ausrichten. Morgen sind dann Doro Behet und Sascha Frese, Neuer Polder 10, an der Reihe. Die weiteren Termine sind: Sonntag bei Familie

Dröst, Tannenstraße 16, am Montag im evangelischen Gemeindehaus, Gartenstraße 20, mit dem Posaunenchor, bei Familie Schmidt-Hahn, Up Süderdün 18, am Dienstag, am Donnerstag bei Familie Lübrs in der Deichstraße 5, Stefanie und Roland Extra, Oderstraße 3, richten am kommenden Freitag aus und am Sonnabend Familien Heise und Hesse in der Poststraße 3. Am Sonntag, 23. Dezember, wird der lebendige Adventskalender mit dem Winterfest in der Nordhelmstraße 73 abgeschlossen – ausnahmsweise ab 17 Uhr.

FOTO: SCHADE

DAMWILD: BITTE NICHT FÜTTERN



Immer wieder wird Damwild in stadtnahen Gebieten und sogar privaten Gärten gesichtet. Ein Grund dafür können unnötige Fütterungen sein. Diese allerdings können für die Tiere gefährlich werden, da sie solche Art des Futters nicht gewohnt sind und die zugegebene

Nahrung von ihnen oft schlecht verdaut werden kann. Das Bild zeigt Teile eines Rudels, das sich am Dienstagmorgen auf dem Deich Höhe Lüttje Ledge befand. Die Tiere sind meist nicht sehr scheu und lassen sich vom Autoverkehr oder von Fußgängern nicht stören.

FOTO: NOUN



Traditionsgemäß besuchte der Nikolaus am vergangenen Sonnabend wieder die Kinder der Norderneyer Segelschule. Der Seenotkreuzer, mit dem er anreiste, schaukelte so stark, dass ihm übel wurde, erzählte er den Gästen. Den Pferdeschlitten habe er in Norddeich stehen lassen. In seinem „schwarzen Buch“ waren keine Einträge, denn im Seglerverein sind nur liebe Kinder. Darum gab es für die Mädchen und Jungen ein Säckchen mit süßen Überraschungen und einem Geschenk. Während der Feier im Lokal wurde gemeinsam gesungen und einige Kinder hatten etwas vorbereitet. Zum Beispiel spielten sie Weihnachtslieder auf der Blockflöte, wie Thalea Kleimann im linken Bild, und Geige. Gedichte wurden ohne sichtbares Lampenfieber vorgetragen und es wurde gezaubert. Der liebevoll gedeckte Tisch mit den vielen Leckereien, den Heißgetränken für die Erwachsenen und dem tollen Kinderpunsch trug zu einer gemütlichen Nikolausfeier bei.

FOTOS: SCHADE

70345 EURO FÜR MUSEUMSKREUZER „OTTO SCHÜLKE“ – VEREIN FEIERT DEN ERFOLG



70.345 Euro und 306 Unterstützer, das sind die finalen Zahlen der Internet-Spendenaktion für den Museumskreuzer „Otto Schülke“. Am vergangenen Freitagabend endete die Aktion um Mitternacht. Das Ergebnis wurde von einigen Mitgliedern des Vereins gemeinsam verfolgt und gebührend mit einem „Schülke

Schluck“ des Norderneyer Brauhauses gefeiert. Nachdem der erste Schritt geschafft ist und durch die vielen Spenden auch gleich die Rückfahrt von Norwegen bis nach Eemshaven als Decksfracht auf einem anderen Schiff finanziert werden kann, wird fleißig weiter geplant. Eine Werft hat man bereits im Auge, wie Vor-

sitzender Björn Bornschein (2. v. r.) erklärt, und mit Stadt und N-Ports sei man nach wie vor im Gespräch bezüglich des Stellplatzes. Wenn alles so läuft wie geplant, könnte es in rund einem Jahr in etwa so aussehen, wie auf der Foto-Montage rechts. Die Gesamtkosten bis dahin schätzt der Verein auf 140.000 bis 150.000



Euro, die Hälfte also ist bereits geschafft. Wie oft das Museumsschiff öffnet, müsse sich dann einspielen, der Außenbereich hingegen soll immer begehbar sein. Hier möchte der Verein Schautafeln über die DGzRS, ihre Schiffe – von „Fürst Bismarck“ bis „Eugen“ – sowie die Historie aufstellen. Auch der auf See gebliebenen

Rettungsmänner will man gedenken. „Es soll ein vernünftiger Rundweg mit vielen Infos werden“, so Bornschein. Was die Zukunft dann noch bringt, werde man sehen. Ideen wie Übernachtungen und Hochzeiten im Museumskreuzer wurden am Freitagabend bereits gesponnen.

MONTAGE: BOHDE / FOTO: SÖRRIES

Befreiung eines Kulturbesessenen

Das bewegte Leben von Harry Graf Kessler nach dem prägenden Norderney-Urlaub – Teil 3

In einer dreiteiligen Serie berichtet Lübbert R. Haneborger über den „vergessenen Kurgast“ Harry Graf Kessler.

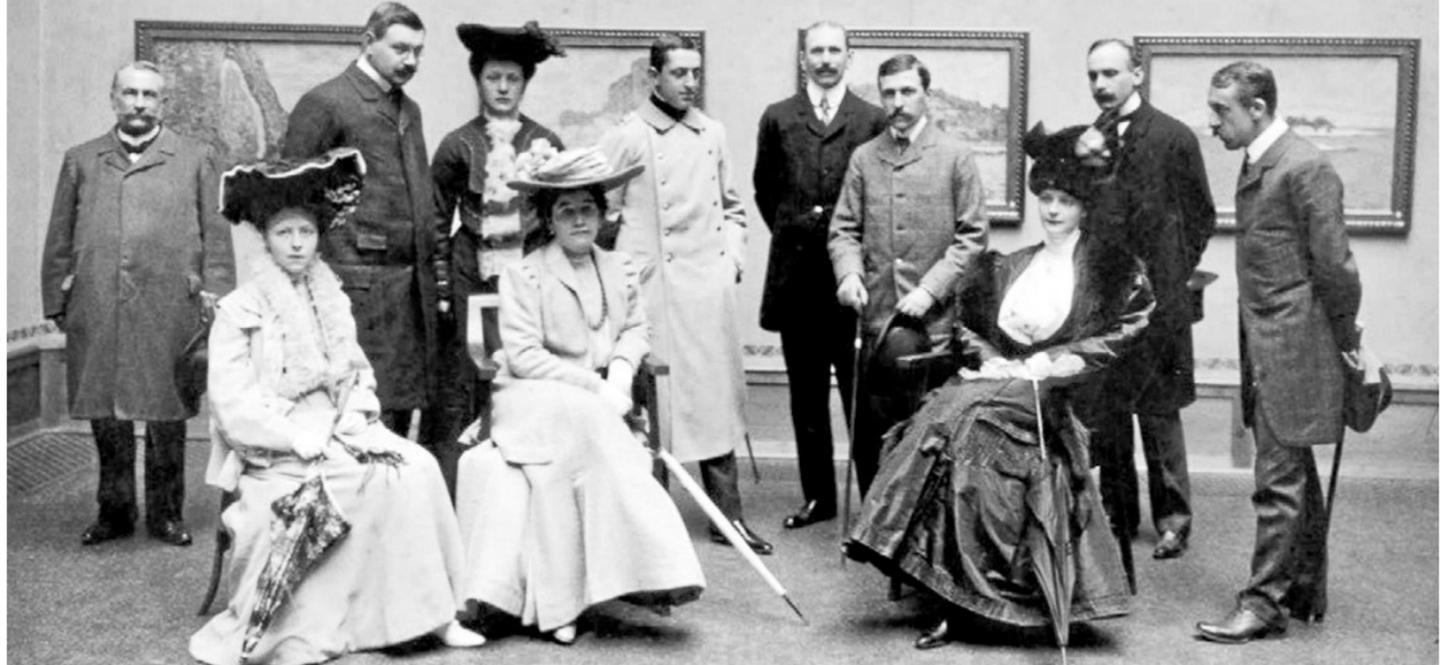
Nach zwei Wochen zurück auf dem Festland begann – nach kurzen Zwischenstopps in Paris, Spanien und Hamburg – das Studium der Rechte in Bonn. Kessler hört hier aber auch viele fachfremde Lesungen, besonders in der Kunst- und Kulturgeschichte sowie Psychologie und schließt eine Lebensfreundschaft mit dem gleichaltrigen Eberhard von Bodenhausen. Auch am Rhein ist er ein Salon- und Partylöwe, bevor er Ende 1889 nach Leipzig wechselt.

Nach einer ersten Weltreise und einem Jahr als Reserveoffizier bei den dritten Garde-Ulanen in Potsdam folgen 1894 die juristische Staatsprüfung und Promotion. Als der Vater ein Jahr später stirbt und eine Position im Auswärtigen Amt für den Unangepassten in die Ferne rückt, wendet sich Kessler mit Feuereifer der Kunst zu. Er reist zu archaischen Stätten nach Mexiko und veröffentlicht seinen bis 1998 aufgelegten Reisebericht „Notizen über Mexiko“. Danach wird er Mitherausgeber der elitären Kunstzeitschrift PAN, besucht, trifft, entdeckt und fördert Künstler in halb Europa wie Claude Monet, Vincent van Gogh, Auguste Rodin, Aristide Maillol oder Edvard Munch und baut eine bedeutende Privatsammlung ihrer Bilder auf.

LIEBLINGSPHILOSOPH

Seinem Lieblingsphilosophen Friedrich Nietzsche nimmt er 1900 die Totenmaske ab und wird Mitbegründer des Nietzsche-Archivs in Weimar (heute Teil der Klassik Stiftung Weimar). Nietzsches These, dass das moderne menschliche Leben nur als ästhetisches Phänomen zu rechtfertigen sei, macht sich der dandyhafte Außenseiter Kessler gern zu eigen, weil er weiß, dass er wegen seiner Homosexualität nie eine eigene Familie haben wird.

Im provinziellen Weimar feiert Kessler von 1903 bis 1906 zunächst große Triumphe: Er initiiert die Gründung des „Deutschen Künstlerbundes“ mit bedeutenden Vertretern der deutschen Moderne



Eröffnung der Monet-Ausstellung im Großherzoglichen Museum für Kunst und Kunstgewerbe in Weimar, Ende April 1905. Hinten v. l.: Arthur von Payern, Max von Münchhausen, Margarete und Alfred Walter Heymel, Alfred von Nostitz-Walkwitz, Dichterdreund Hugo von Hofmannsthal und Museumsdirektor Harry Graf Kessler. Vorn v. l.: Editha von Münchhausen, Gerty von Hofmannsthal, Helene von Nostitz-Walkwitz und der belgische Jugendstil-Stardesigner und Leiter der Weimarer Kunstgewerbeschule, Henry van de Velde.

FOTOS: WIKIPEDIA

wie dem Vorsitzenden Max Liebermann; als Direktor des Großherzoglichen Museums für Kunst und Kunstgewerbe holt er im bewussten Widerstreit mit der kaiserlichen Kulturpolitik die französische Avantgarde nach Deutschland und mit dem befreundeten belgischen Jugendstil-Stardesigner und Leiter der Weimarer Kunstgewerbeschule, Henry van de Velde, legt er den Grundstein des späteren Bauhauses.

Eine Rodin-Ausstellung sorgt im wilhelminischen Deutschland schließlich für einen Skandal und seinen Rauswurf. Kaiser Wilhelm II. schimpft ihn wegen seiner modernen Ausstellungspolitik „Esel!“ und „Querkopf!“ Kessler erleidet einen ersten Nervenzusammenbruch. Kurz vor dem Ersten Weltkrieg entwirft er mit Hugo von Hofmannsthal das Szenario zur gefeierten Oper „Der Rosenkavalier“ und zum Ballett der „Josephslegende“ von Richard Strauß und gründet mit der „Cranach Presse“ einen Weimarer Verlag, der bis zu seiner Insolvenz 1932 ästhetisch feine und ausgezeichnete Klassikerausgaben veröffentlicht.

Im modernen Vernichtungskrieg des Ersten Weltkriegs erleidet der Kosmopolit Kessler, der mit seinem Diener als deutscher Soldat

an die Front gereist ist, einen neuerlichen Nervenzusammenbruch, dient anschließend auf sicherem Terrain in der Schweiz als Leiter der deutschen Kulturpropaganda und setzt sich nach dem Krieg – unter anderem mit Albert Einstein – aktiv für den Pazifismus ein.

„ROTHER GRAF“

Als ehemals elitärer Aristokrat begeistert er sich vor 100 Jahren – im Sinne einer Erneuerung der Gesellschaft – plötzlich für die republikanische Idee und wird als Gesandter im Dienste des Berliner Arbeiter- und Soldatenrates im November 1918 nach Warschau beordert. Dort soll er die Rückführung der deutschen Kriegsgefangenen in der Ukraine über Polen organisieren. Mit den polnischen Behörden und seinem alten Freund, dem hochrangigen Politiker Marschall Pilsudski, gelingt es Kessler, die logistische Aufgabe mit Bravour zu lösen. Eine darüber hinausreichende Völkerverständigung mit Polen misslingt nach nur drei Wochen.

Danach wendete sich der nun als „Roter Graf“ Geschmähte mehr und mehr der sozialen Frage zu. Er beschreibt die „Kinderhölle in Berlin“ (1920), propagiert seine Idee zu

einem, die Ländergrenzen aufhebenden, pazifistischen Völkerbund und kandidiert 1924 für die Deutsche Demokratische Partei (DDP) vergeblich für ein Reichstagsmandat. 1928 erscheint Kesslers erfolgreiche Biografie über den ermordeten Politiker und AEG-Erben Walther Rathenau. 1935 wird schließlich der erste Band von Kesslers Memoiren veröffentlicht, während sein Weimarer Besitz zwangsversteigert und geplündert wird und die Nazis seine Bücher verbieten. Verarmt stirbt Kessler am 30. November 1937 im französischen Exil in Lyon. Das deutsche Literaturarchiv in Marbach kauft mit den Tagebüchern frühzeitig das Haupt- und Mammutwerk Kesslers von seiner Schwester Wilma an.

Internationale Wissenschaftler erforschen seit Jahrzehnten Werk und Wirken Kesslers. Seit 2004 gibt das Deutsche Literaturarchiv in Marbach seine Tagebücher – als Geschenk an die Geschichtsschreibung und Weltliteratur – in aufwendigen und kommentierten Neuausgaben heraus. Spätestens mit Florian Illies kaleidoskop-artigem Buch über das Jahr „1913“ und den „Sommer des Jahrhunderts“ vor dem Ersten Weltkrieg ist der umtriebige Kulturmäzen auch in das allgemeine Gedäch-

nis pointiert zurückgekehrt. Ein Jahr später, 2013, gründet sich in Berlin die Harry-Graf-Kessler-Gesellschaft unter Vorsitz der Filmemacherin Sabine Carbon. Die facettenreiche Ausstellung „Harry Graf Kessler – Flaneur durch die Moderne“ vom 21. Mai bis 21. August 2016 im Berliner Max-Liebermann-Haus wurde wegen ihres großen Erfolges um einen Monat verlängert. Die Erinnerung an Deutschlands größten Kulturnetzwerker aller Zeiten lebt. Ob Kessler ein zweites Mal auf die Insel Norderney kam, ist unwahrscheinlich, aber die Nordsee-Episode hat ihm bis zu seinem Lebensende viel bedeutet.

RECHERCHE

Quellen:

Easton, Laird (Hg.): Journey to the Abyss: The Diaries of Count Harry Kessler 1889-1918. New York: Vintage Books 2013.
Fleischer, Michael: Berühmte Gäste Norderneys. Im königlichen Seebad 1800-1914. Gross Oesingen: Eigenverlag 2005.
Kessler, Harry Graf: Lehrjahre. Erinnerungen an Schulzeit und Studium. (Wiedergabe des 2. Kapitels aus Gesichter und Zeiten (Erinnerungen) von 1935). Coesfeld: Elsinor 2011.
Grupp, Peter: Harry Graf Kessler: Eine Biographie. Frankfurt/Main: Insel 1999.
Der Autor dankt außerdem dem Norderneyer Stadtarchivar Matthias Christian Pausch, M. A., für wichtige Hinweise und Materialien.

Tipp:

Auf YouTube (www.youtube.com) zu sehen: „Harry Graf Kessler – Der Mann, den alle kannten“ (4 Teile), Ein biografischer Film von Sabine Carbon (aus der Reihe „Deutsche Lebensläufe“, 2005, 60 Min.) Originaltexte unter: www.gutenberg.spiegel.de/autor/harry-graf-kessler-975

Info:

Harry-Graf-Kessler-Gesellschaft e.V. (seit 2013), www.harry-graf-kessler-gesellschaft.de



In Weimar versucht Harry Graf Kessler zwischen 1903 und 1906 als Museumsdirektor eine neue Klassik mit Kunst der Impressionisten zu etablieren. Heute heißt das Ausstellungs-Haus als Teil des Stadtmuseums Weimar „Kunsthalle Harry Graf Kessler“. Eine Tafel erinnert an den Kulturmanager.



Vom Ersten Weltkrieg gezeichnet: Harry Graf Kessler im Jahr 1917.

Geschäftsanzeigen

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen
03944-36160
www.wm-aw.de

Jetzt helfen! wwf.de

Verschiedenes

Jeder Mensch hinterlässt etwas.

Warum nicht eine Zukunft für die Natur?
www.meine-erben.de
Tel.: (030) 275 86 474



Stellenmarkt

Achtung · Achtung · Achtung

Haben Sie Interesse an einem guten Nebenverdienst?

Wir suchen für die Zeitungszustellung auf

Norderney

eine/n zuverlässige/n **Zusteller/in** für die Morgenstunden.

Wenn Sie Interesse haben, melden Sie sich bitte unter:

☎ (0 49 32) 9 91 96 80

Ostfriesischer Kurier Norderneyer Badzeitung
Wilhelmstraße 2, 26548 Norderney
Geöffnet: Mo.-Fr. 09.00 bis 16.30 Uhr

Iris Pugatschov

Ab sofort in der SKN-Geschäftsstelle Norderney

Die Serie aus dem Norderney Kurier jetzt als Buch erhältlich!

14,80 €

Die Geschichte der Norderneyer Mühle

Wilhelmstraße 2
26548 Norderney

Öffnungszeiten:
Mo.-Fr.: 9.00-12.00 Uhr

Norderney ... die Erlebnisinsel

Manfred Reuter
Inselbildband inkl. CD | 124 Seiten | 28,5 x 21,5 cm | Hardcover
ISBN 978-3-939870-67-8

29,80 € inkl. Hörbuch-Krimi

Erhältlich in Ihrer Buchhandlung oder in den SKN Kundenzentren

Portofrei bestellen im Internet: www.skn-verlag.de

Norden | Neuer Weg 33
Norderney | Wilhelmstraße 2
Telefon: 0 49 31/9 25-2 27
Fax: 0 49 31/9 25-3 60
E-Mail: buchshop@skn.info

DEICH IN SICHT

Bernd Flessner
Fotografie: Martin Stromann

EINE ENTDECKUNGSREISE ENTLANG DES WELTNATURERBES WATTENMEER

Format 24,5 x 28,5 cm | 136 Seiten | zahlreiche großformatige Farbfotos | hochwertige gebundene Ausstattung.
ISBN 978-3-939870-33-3 € 19,80

Erhältlich in Ihrer Buchhandlung oder in den SKN Kundenzentren

Portofrei bestellen im Internet: www.skn-verlag.de

Norden | Neuer Weg 33
Norderney | Wilhelmstraße 2
Telefon: 0 49 31/9 25-2 27
Fax: 0 49 31/9 25-3 60
E-Mail: buchshop@skn.info

Ostfriesland Verlag - SKN

Raue Zeiten für Ostfrieslands Küste und Inseln

Raue Sitten

Georg W. Kampfer
Fotografie: Martin Stromann

Format 22,5 x 22,5 cm | 144 Seiten | Hardcover.
ISBN 978-3-944841-13-7 € 23,99

Erhältlich in Ihrer Buchhandlung oder in den SKN Kundenzentren

Portofrei bestellen im Internet: www.skn-verlag.de

Norden | Neuer Weg 33
Norderney | Wilhelmstraße 2
Telefon: 0 49 31/9 25-2 27
Fax: 0 49 31/9 25-3 60
E-Mail: buchshop@skn.info

Ostfriesland Verlag - SKN

KALENDER 2019

OSTFRIESLAND 2019

Edition Ostfriesland Magazin • Martin Stromann
OSTFRIESLAND 2019
Format 50 x 33 cm • 13 Abbildungen mit 6 Ansichtskarten • ISBN 978-3-944841-45-8 € 19,95

OSTFRIESLAND WOLKEN WIND WEITE

Edition Ostfriesland Magazin
Martin Stromann
WOLKEN, WIND, WEITE
Ostfriesland 2019
Format 21 x 29,7 cm über 40 Aufnahmen
ISBN 978-3-944841-46-5 € 12,95

ERHÄLTlich IN IHRER BUCHHANDLUNG ODER DIREKT BEI: ✕ SKN Druck und Verlag GmbH & Co. KG Stellmacherstr. 14 | 26506 Norden
✕ SKN Kundenzentrum Norden | Neuer Weg 33 ✕ Verlagsgeschäftsstelle Norderney | Wilhelmstraße 2
☎ 0 49 31/ 9 25 - 2 27 • E-Mail: buchshop@skn.info • Portofrei bestellen im Internet: www.skn-verlag.de